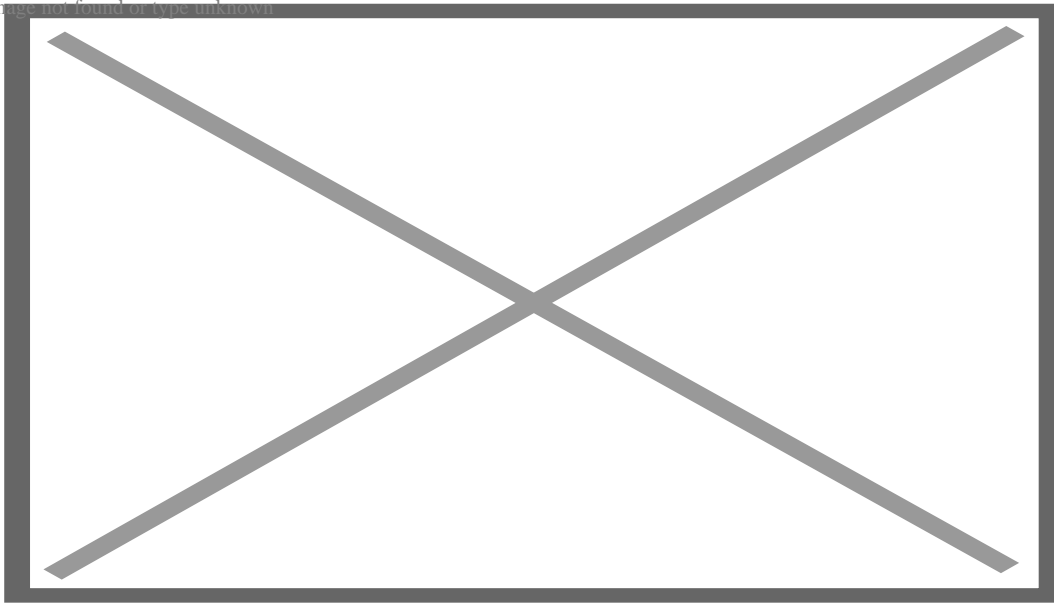


## Mit 7 Siegen zum 3. Verbandsligatitel Luftpistole

Image not found or type unknown



Die Verbandsligameistermannschaft von 2017

v.l.: Axel Krückeberg, Marc Bock, Bernd Görges, Ronald Trenkler, Axel Holmer

Am letzten  
Wettkampftag  
ging es nach  
Dänischenhagen,  
wo es im ersten  
Spiel gegen die  
Eutiner  
Sportschützen  
ging. Die hatten  
in dieser Saison  
wieder ihren  
alten Hasen

Ulrich Schütt dabei, mit dem es uns Routinier Bernd Görges auf Position 1 aufnehmen musste. Beide zeigten ihre Klasse, aber am Ende hatte Bernd dann doch das nachsehen und verlor mit 362:371. Ganz anders auf den Positionen 2 und 3, wo Axel Holmer gegen Malte Venneberg und Axel Krückeberg gegen Oliver Strugies antraten. Beide Axels fanden 362 Ringe offenbar so attraktiv, das sie die auch schossen. Aber dieses mal reichte es um gegen die 357 Ringe von Malte und die 352 Ringe von Oliver zu gewinnen. Marc Bock auf Position 3 gegen Sönke Schöning wollte sicher auch gern 362 schießen, aber dazu fehlte am Ende 1 Ring. Das reichte aber trotzdem und er gewann mit 361:356. Auch Ronald Trenkler zeigte mal wieder das er für ein hohes Ergebnis gut ist. Dabei machte er es sich und den anderen besonders spannend. Erst nach Auszählung der letzten Serien, stand Fest das er mit einem Ring Vorsprung mit 359:358 gegen Hermann Voß gewonnen hatte. So stand der 8:2 Sieg für die Böklunder fest und damit auch schon die Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga.

Im letzten Spiel gegen den MTV Dänischenhagen ging es dann um den Meistertitel in der Verbandsliga. Ein Sieg würde den auf alle Fälle sichern. Dieser wurde aber knapper als man hätte erwarten können. Auf Position 1 stand Bernd Görge Christine Denkert gegenüber. Bernd scheint ein Abo auf 362 Ringe zu haben, tatsächlich war es das 4. Mal das er das Ergebnis schoss. Im Gegensatz zum ersten Spiel reichte es diesmal aber um gegen die 343 Ringe von Christine zu gewinnen. Auf Position 2 hieß es Axel Holmer gegen Manfred Herzog. Axel schoss wieder hervorragende 367 Ringe, die einen sehr komfortablen Vorsprung zu den 347 Ringen von Manfred ergaben. Position 3 gehörte wieder Axel Krückeberg. Er tat sich gegen Tina Hentschel aber sehr schwer und kam nicht richtig in den Wettkampf. So musste er sich am Ende auch mit 344:352 geschlagen geben. Ebenso Ronald Trenkler gegen Alexander Scheifel auf Position 5. Ronald schoss wieder seinen Schnitt, aber diesmal hatte er das Nachsehen knapp geschlagen zu werden. Mit 2 Ringen verlor er mit 351:353. Die größte Spannung lag dann auf Position 4. Marc Bock hatte es nicht leicht mit Frank Dannemann. Die ersten 2 Serien sah es auch eher schlecht für Marc aus, bis er in der 3. Serie eine traumhafte 98 schoss. Dennoch wurde es am Ende sehr knapp, mit dem glücklicheren Ende für Marc, der mit 365:364 gewinnen konnte und so den Böklundern zum 7. Sieg im 7. Spiel verhalf, das sie dann mit 6:4 gewinnen konnten.

So langsam scheint sich ein Muster herauszustellen. Alle 2 Jahre, seit Teilnahme an der Verbandsliga, wird unsere erste Mannschaft Meister in dieser. Nun schon zum 3. mal und wie beim letzten mal auch, mit 7 Siegen in 7 Spielen. Wir gratulieren der 5 Schützen der ersten Mannschaft Axel Holmer, Bernd Görge, Marc Bock, Axel Krückeberg und Ronald Trenkler zu ihrem Titel. Damit ist natürlich auch die Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga in Hannover am 26.02 verbunden, an der sie wieder teilnimmt, dieses mal zusammen mit dem Aufsteiger Ahrensburger Schützengilde. Einen Wermutstropfen gibt es bei diesem Termin aber wieder. Da die Kreismeisterschaften des Kreis Schleswig-Flensburg wieder auf das Wochenende der Relegation zur 2. Bundesliga Luftpistole und Luftgewehr fällt, werden auch diesmal wieder Böklunder Schützen nicht an den KM teilnehmen können, da sie als Unterstützer der ersten Mannschaft mit nach Hannover fahren werden. Wünschenswert wäre, wenn der Vorstand des Kreisverbands Schleswig-Flensburg unseren erneuten Erfolg zum Anlass nehmen würde, die zukünftige Terminplanung für die KM der beiden Disziplinen 2.10 und 1.10 zu überdenken und diese wieder in den März zu

verlegen. Davon würden auch andere Vereine aus dem Kreis profitieren, die ebenfalls am Ligabetrieb teilnehmen.